



Koordinator*in (w/m/*) der Freiwilligenarbeit Norwegen/ Pädagogische Begleitprogramme ab 15.1.2025 (20 bis 25 Std./Woche)

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) organisiert internationale Freiwilligen- und Begegnungsprogramme in Europa, Israel und in den USA. Vor dem Hintergrund einer kritischen Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Geschichte setzt die Organisation Zeichen gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus und andere Formen der Menschenfeindlichkeit. Bildungsprogramme, Kampagnen, Publikationen und Veranstaltungen stärken Demokratie, Vielfalt und Frieden. www.asf-ev.de

In Norwegen engagieren sich bis zu 12 ASF-Freiwillige in einem einjährigen Dienst in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, an Gedenkorten sowie in jüdischen Einrichtungen. Die Begleitung der Freiwilligen in Norwegen umfasst 20 Stunden und kann von Norwegen oder von der ASF-Geschäftsstelle in Berlin aus geleistet werden. In Berlin kann die Arbeit um weitere 5 Stunden der Koordination pädagogischer Begleitprogramme ergänzt werden. Perspektivisch können in Berlin Stunden für weitere Aufgaben hinzukommen.

Zukünftige Aufgaben:

- Organisation des Freiwilligenprogramms und Begleitung der ASF-Freiwilligen in Norwegen
- Kommunikation mit den norwegischen Einsatzstellen für Absprachen und Vernetzung
- Organisation und Leitung mehrtägiger Freiwilligenseminare mit einem Schwerpunkt auf historisch-politischen Themen
- Büroorganisation: Erstellen von Abrechnungen, Steuerung des Budgets, Erledigung der administrativen Aufgaben rund um die Freiwilligenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit und Pflege der norwegischen ASF-Homepage, Repräsentation von ASF gegenüber staatlichen und nichtstaatlichen Einrichtungen.

Bei einer Mitarbeit in Berlin:

- Konzipierung und Leitung eines dreitägigen Rückkehrseminars für rd. 80 Freiwillige
- Administrative Koordination von Gedenkstättenfahrten mit Antragstellung und Nachweislegung öffentlicher Mittel.

Bewerber*innen-Profil:

- Begeisterung für die Themen von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und für das Ziel, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus in Europa entschieden entgegenzutreten
- Einschlägiger Studienabschluss (BA) oder eine vergleichbare Ausbildung
- Kenntnis der norwegischen Gesellschaft und Geschichte sowie Interesse, diese Kenntnisse auszubauen; idealerweise Erfahrungen durch einen längeren Aufenthalt in Norwegen
- Kontaktfreude und gute kommunikative Fähigkeiten
- Freude an der Arbeit mit jungen Erwachsenen und daran, sie in einem prägenden Jahr zu begleiten, idealerweise gute Erfahrungen in der Bildungs- und Freiwilligenarbeit

- Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch, gute Norwegisch- und Englisch-Kenntnisse sind hilfreich
- Gute Erfahrungen der Büroorganisation, Bereitschaft, sich in digitale und IT-gestützte Programme einzuarbeiten
- Freude am selbständigen Arbeiten und gutes Zeitmanagement
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten bei Seminaren und Mitarbeiter*innen-Klausuren.

Wir bieten:

- Eine interessante und vielseitige Stelle in Norwegen oder Berlin mit der Möglichkeit des flexiblen und mobilen Arbeitens
- Die Mitarbeit in einer international arbeitenden Organisation, eine inspirierende und kollegiale Zusammenarbeit mit der Berliner Geschäftsstelle und mit anderen ASF-Landesbüros
- Eine Vergütung nach Haustarif in Anlehnung an TVÖD-Entgeltgruppe 10, Jahressonderzahlung, Kinderzuschlag und Rentenzusatzversicherung
- 30 Tage Urlaub und zusätzlich arbeitsfrei am 24.12 und 31.12
- Möglichkeiten der individuellen und betrieblichen Weiterbildung

Die Stelle umfasst einen Stundenumfang von mindestens 20 Stunden/Woche und ist für zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung kann geprüft werden. Perspektivisch können weitere Aufgaben hinzukommen, die mit einer Aufstockung der Wochenarbeitszeit verbunden wären.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung zeitnah in einer PDF an Claudia Stüwe: stuewe@asf-ev.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hinweise zum Datenschutz:

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns die Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Art. 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG).

Sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre elektronisch übermittelten Daten gelöscht, es sei denn, sie werden zum Zwecke der Anstellung weiter benötigt.

Alle weiteren Informationen zum Datenschutz bei Aktion Sühnezeichen Friedensdienste finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.asf-ev.de/de/datenschutz/>.

Weitere Informationen zu Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. auf <https://www.asf-ev.de>

Kosten, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können von ASF nicht übernommen werden.